

Hinweise für Autoren/innen

Sehr geehrte Autorin, sehr geehrter Autor,

wir freuen uns darüber, dass Sie durch einen Artikel zum Erfolg der ZJJ beitragen wollen und bedanken uns für Ihr Engagement.

Bei der Abfassung Ihres Beitrags möchten wir Sie bitten, unbedingt die nachfolgenden Formalia zu beachten. Damit nehmen Sie Redaktion und Geschäftsstelle viel Arbeit bei der Produktion der Zeitschrift ab. Wenn Sie zu einzelnen Punkten Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass die ZJJ in den Rubriken *Fachbeiträge*, *Berichte aus der Praxis*, *Urteilsanmerkungen* und *Rezensionen* ausschließlich Originalbeiträge veröffentlicht.

Die DVJJ als Herausgeberin der ZJJ erhält für die Veröffentlichung die Verwertungsrechte für die Beiträge. Unter Umständen werden diese auch auf der Homepage oder im Rahmen anderer Fachpublikationen veröffentlicht. Zweitverwertungen der Beiträge in anderen Zeitschriften oder Publikationen bitten wir mit uns abzusprechen.

Ablauf:

Ab 2019 unterliegen die Fachbeiträge einem so genannten Peer Review-Verfahren, d.h., dass ab Heft 1/2019 alle eingehenden Beiträge vor der Veröffentlichung von zwei unabhängigen Gutachtern nach einem vorgegebenen Schema geprüft und bewertet werden. Dieses Vorgehen gilt unabhängig davon, ob es sich um angefragte oder unaufgefordert eingereichte Beiträge handelt.

Umfang:

Wir möchten Sie bitten, sich für Beiträge je nach Rubrik an folgendem Umfang zu orientieren:

Fachbeiträge:	5 bis 7 Druckseiten
Berichte aus der Praxis:	3 bis 5 Druckseiten
Veranstaltungsberichte:	1 bis 2 Druckseiten
Urteilsanmerkungen:	1 bis 3 Druckseiten
Rezensionen:	1 bis 2 Druckseiten
Berichte aus den Landes-/Regionalgruppen und Bundesarbeitsgemeinschaften:	½ bis 1 Druckseite

Eine normale Druckseite der ZJJ enthält ca. **6.200 Zeichen**. Im oben angegeben Umfang inbegriffen sind Leerzeichen, Fußnoten und das am Textende einzufügende Literaturverzeichnis. Es handelt sich dabei um Orientierungswerte, Überschreitungen sind im Einzelfall nicht ausgeschlossen, müssen aber in jedem Fall abgesprochen werden.

Aufbau bei Fachbeiträgen und Berichten aus der Praxis:

Titel - Autor/en bzw. Autorin/nen - Abstract - Keywords - Text - AutorInnenzeile mit Foto – Literaturverzeichnis

- Die Beiträge beginnen jeweils mit einem kurzen einleitenden bzw. **zusammenfassenden Absatz (abstract)**, der den LeserInnen eine schnelle Orientierung über den Inhalt des Beitrags ermöglicht (ca. 3-5 Sätze).
- Führen Sie am Ende dieser Kurzzusammenfassung bitte auch drei bis fünf prägnante **keywords** (Schlüsselwörter) auf Deutsch an.
- Nach dem eigentlichen Beitrag folgt eine **AutorInnenzeile mit Foto und Emailadresse**, anschließend das **Literaturverzeichnis**. Näheres dazu siehe unten.
- Ergänzend zu Berichten aus der Praxis: Diese sollten nicht nur eine Schilderung des Arbeitsalltags enthalten, sondern auch die theoretischen und konzeptuellen Überlegungen sowie den methodischen Ansatz beschreiben und die gemachten Erfahrungen vor diesem Hintergrund bewerten.

Quellenangaben und Anmerkungen:

Im **Literaturverwaltungsprogramm Citavi** existiert für die ZJJ ein eigener Zitationsstil, bei dem lediglich in den Fußnoten noch die Satzzeichen zwischen mehreren Quellen (Semikolon) sowie am Ende der Fußnote (Punkt) angepasst/ergänzt werden müssen.

Generell gilt:

- Quellenangaben und Anmerkungen bitte als **Fußnoten** fassen und keine Quellenachweise im fließenden Text unterbringen (auch keine Seitenzahlen).
- Das **Fußnotenzeichen** wird im Text hinter dem jeweiligen Satzzeichen platziert.
- Die verwendete Literatur in einem eigenen **Literaturverzeichnis** am Textende aufführen.
- Eigennamen bitte (nur) im Fließtext in Großbuchstaben schreiben.

Quellenangaben in Fußnoten:

- Bei ein bis drei AutorInnen: Name (& Name), Jahr, S. . oder Name, Name & Name, Jahr, S. .
- Bei mehr als drei AutorInnen: Name, Name et al., Jahr, S. .
- Mehrere Literaturangaben bitte mit einem Semikolon trennen.

Beispiele: Müller, 2016, S. 13.

Müller & Meier, 2011, § 59 Rn. 2; Schmidt in Meier, Müller et al., 2015, S. 3.

Literaturverzeichnis:

- **Zeitschriftenartikel:** AutorInnen (Name, Initial Vorname; alle AutorInnen) (Jahr). Artikelüberschrift. Vollständiger Zeitschriftentitel (keine Abkürzung), Heft, S. von-bis.
- **Monographie:** AutorInnen (Name, Initial Vorname; alle AutorInnen) (Jahr). Vollständiger Buchtitel. (Auflage bei Folgeauflagen). Erscheinungsort: Verlag.
- **Artikel in einem Herausgeberwerk:** AutorInnen (Name, Initial Vorname; alle AutorInnen) (Jahr). Vollständige Artikelüberschrift. In Herausgeber/innen (Initial Vorname. Name; alle Herausgeber/innen) (Hrsg.), Vollständiger Buchtitel (S. von-bis). Erscheinungsort: Verlag.
- **Internetquelle:** AutorInnen (Name, Initial Vorname; alle AutorInnen) (ggf. Jahr). Überschrift. [URL] (letzter Abruf am: Datum des Abrufs).

Beispiele: Müller, P.-A. (2000). Jugendstrafrecht. (3. Aufl.). München: C.H. Beck.

Meier, F., Schmidt, C. & Müller, H. (2006). Die Bedeutung der Jugendgerichtshilfe im Jugendstrafverfahren. Strafverteidiger, 15(4), 220-221.

Schmidt, T. (2006). Die Jugendstrafe. In H. Müller & T. Meier (Hrsg.), Jugendstrafrecht (S. 210-265). Baden-Baden: Nomos.

Formatierung, Grafiken und Tabellen:

- Bitte übersenden Sie uns Ihren Beitrag als **Word-Datei**.
- Der Text sollte **möglichst wenige Formatierungen** (Einzüge, Blocksatz etc.) enthalten.
- Bitte **nummerieren** Sie die Abbildungen im Text durch und versehen Sie sie mit einer **Abbildungsüberschrift**.
- Grafiken und Tabellen müssen für den Satz von uns bearbeitet werden, d.h. sie werden u.a. in Größe und der verwendeten Schrifttypen an das ZJJ-Layout angepasst. **Deshalb benötigen wir Grafiken und Tabellen unbedingt in einem bearbeitbaren Format (Word, Excel)**.
- Am einfachsten ist es, wenn die Abbildungen uns in Excel vorliegen, dabei sollte unbedingt jede **Abbildung auf einem eigenen, entsprechend nummerierten Tabellenblatt gespeichert sein**.
- Alle Abbildungen werden in Graustufen gedruckt und müssen auch ohne Farben gut erkennbar sein.
- Bei Abbildungen/Fotos fremder Quellen ist der/die Autor/in dafür verantwortlich, die nötige Abdruckgenehmigung einzuholen.

AutorInnenzeile und Foto:

Am Ende jedes Beitrags steht eine **kurze AutorInnenzeile**. Diese enthält die Disziplin, akademische Grade, Informationen zur Berufstätigkeit und eine Ortsangabe. Um für interessierte Leser/innen eine Kontaktaufnahme zu erleichtern, bitte auch eine **Emailadresse** angeben, die veröffentlicht werden darf.

Beispiele: Prof. Dr. Sabine Schmidt ist Hochschullehrerin an der Freien Universität in XY
schmidt@uni-xy.de
Marc Müller ist Dipl.-Sozialpädagoge und Mitarbeiter des Trägers XY e.V. in Trier
marc.mueller@traeger-xy.de

Bitte übersenden Sie für die AutorInnenzeile auch ein **digitales Foto**, das nach Möglichkeit etwa die Größe eines Passbildes sowie **mindestens 125 dpi** hat und im **jpg-Format** abgespeichert ist.

Bitte achten Sie auf eine gendersensible Sprache und benutzen Sie, sofern nicht ausdrücklich männliche oder weibliche Personen gemeint sind, nach Möglichkeit geschlechtsneutrale Formulierungen bzw. die männliche und weibliche Form.

Im Namen der Redaktion danke ich Ihnen herzlich für Ihre Kooperation.
Mit freundlichen Grüßen
Stephanie Ernst (Schriftleiterin)